



Ausbildungen

***Reich'sche Körperarbeit
Posturale Integration®***

Energetische Integration

Einführung

Wir leben in einer Zeit der Wende, der Umwandlung auf vielen Ebenen - Altes wird in Frage gestellt, neue Wege werden gesucht. Dabei werden Spannungslinien und Spannungsfelder erkennbar, nicht nur im politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereich, sondern auch auf persönlicher Ebene, im Leben der Einzelnen.

Unzufriedenheit, Streß, Depression, Schmerz, körperliches und seelisches Unwohlsein sind oft Ausdruck dieser Spannungsfelder. Sie sind ein Zeichen, daß alte Strukturen nicht mehr nützlich sind, daß Veränderungen im Gange sind. Neue Denkweisen und Gefühlshaltungen, eine ganz andere Lebenshaltung, sind notwendig, um sich in der eigenen Haut wieder wohl zu fühlen und um die turbulenten Lebensabschnitte gut zu nutzen.

Ganzheitliche Körperarbeit (Reich'sche Körperarbeit und Posturale Integration®) ist eine wirksame Art und Weise, persönliche Strukturen und Haltungen ("posture" = Haltung) zu erkennen. Dadurch entsteht die Möglichkeit zur Veränderung, zur persönlichen Entwicklung und Entfaltung. Auch zum Lernen neuer Fähigkeiten, um kommende Lebenssituationen besser bewältigen zu können.

Unsere Wahrnehmung beruht auf unseren Sinnen. Ganzheitliche Körperarbeit bietet die Gelegenheit, mit unseren Sinnen vertrauter zu werden und unsere Wahrnehmungen zu verfeinern und neu einzustellen (zu kalibrieren): durch eine Vertiefung unseres körperlichen Erlebens (kinästhetischer Sinn), eine Auseinandersetzung mit den inneren Bildern von uns selbst und unserer Wirklichkeit (visueller Sinn), eine Verfeinerung unserer Fähigkeiten Sprache zu verwenden und zu verstehen (auditiver Sinn), ein Verständnis unserer Ernährungsgewohnheiten (gustativer Sinn), und eine Schulung unseres 'Riechers', unseres Instinktes (olfactorischer Sinn).

Die Ausbildungen in Reich'scher Körperarbeit und in Posturaler Integration®, angeboten vom **Entelia Institut für Kreative Körperarbeit** in Zusammenarbeit mit dem **International Center for Release and Integration (ICRI)**, USA, bieten die Möglichkeit, ganzheitliche, effektive, dynamische und prozeßorientierte Körperarbeitsmethoden zu erlernen.

1) Ganzheitliche Perspektive

Wie man das Leben und den Kontakt mit anderen angeht hängt ab von den Vorstellungen der Wirklichkeit, die man in sich trägt, und besonders vom Bild des Menschen.

In Ganzheitlicher Körperarbeit verstehen wir den Menschen als unteilbar in seinem Wesen. Dies bedeutet, daß wir nicht auf Symptome fokussieren, sondern uns mit der ganzen Person befassen. Jede Berührung des Körpers ist gleichzeitig ein vielschichtiger Kontakt mit dem anderen Menschen in seiner Lebendigkeit, seiner Geschichte, seiner Erfahrung und seinen Zukunftsvorstellungen. Eine Transformation existierender Formen kann nur in diesem Ganzfeld geschehen.

In unserer Arbeit unterstützen wir die Freiheit des/r Einzelnen, sich zu entfalten und als Mensch zu vervollkommen. Respektvolle Berührung und intensiver menschlicher Kontakt fördern die sozialen Nahwelten und die soziale und emotionale Kompetenz, sowie auch die Fähigkeiten der Selbstregulationskräfte. Dieser kreative Lern - und Reifeprozess wird auf körperlicher, emotionaler, geistiger und seelischer Ebene von jeder/m Einzelnen selbst geleitet.

Er ist eingebettet in das soziale Umfeld der Ausbildungsgruppen und der mit Sorgfalt ausgewählten Tagungshäuser, sowie den Wechsel der Jahreszeiten mit ihren vielfältigen Auswirkungen. Diese Rahmenbedingungen unterstützen und begrenzen die Lernsituation und werden bewußt in die Ausbildungen integriert.

2) Was ist ganzheitliche Körperarbeit ?

Reich'sche Körperarbeit und **Posturale Integration**[®] sind beide eine besondere Art zu berühren und berührt zu werden: ganzheitliche Körperarbeit, die einen intensiven und tiefgehenden Selbsterfahrungs- und Lernprozess anregt und unterstützt.

Die Elemente von beiden Arbeitsweisen sind:

- energetische Arbeit und Atem Arbeit
- emotionelle Prozeßarbeit
- Berührung
- verbale Begleitung der Erlebnisse
- Integration der verschiedenen Ebenen

In der Posturalen Integration[®] kommt hinzu:

- systematische tiefe Bindegewebsarbeit

Wie selten wird wirklich der ganze Mensch in den Mittelpunkt gerückt, angehört und angesprochen! Reich'sche Körperarbeit und Posturale Integration® fördern Aufmerksamkeit gleichzeitig auf körperlicher, emotioneller, geistiger und seelischer Ebene. In gemeinsamer Arbeit mit Atem, Energie, Gewebe und Bewußtsein werden alte Strukturen und neue Möglichkeiten erkundet.

Dabei werden tiefe Gefühle und unbewußte Lebenseinstellungen zugänglich und transparent. Alteingefahrenes kommt in Fluß, Unbewußtes wird bewußt, kann verarbeitet und neu integriert werden, Spontaneität und Lebensfreude kehren zurück.

Die Arbeit erfordert von Körpertherapeuten Integrität, Selbstkenntnis und persönliche Reife. Denn sie geschieht im Klarfeld zwischen Körpertherapeut/in und Klient/in, und wird vertieft durch die Aufmerksamkeit auf die zwischen-menschliche Ebene. Durch die Transparenz des/r Körpertherapeuten und die Fähigkeit, sich selbst in Frage zu stellen, wird der Prozeß der Selbstentdeckung des/r Klienten/innen maßgeblich gefördert.

3) Ausbildungsmöglichkeiten

Das Entelia Institut bietet in dieser Broschüre zwei Ausbildungen in ganzheitlicher Körperarbeit an: eine einjährige **Grundlagenausbildung in Reich'scher Körperarbeit** und eine vierjährige **Ausbildung in Posturaler Integration®**, einschließlich der Grundlagenausbildung. Diese Ausbildungen sind wie eine traditionelle Lehre strukturiert: die einzelnen Elemente werden flexibel eingewoben, um die Lernfähigkeit zu optimieren und die professionelle Kompetenz zu unterstützen.

Die Ausbildungen können berufsbegleitend absolviert werden. Theorie und Praxis werden eng miteinander verbunden vermittelt, werden 'erlebt'. Durch die Erfahrung 'am eigenen Leib' wird diese körperpsychotherapeutische Arbeit in ihrer Komplexität wirklich zugänglich und verständlich gemacht.

Dieser Lernprozeß ermöglicht ein tiefes Vertrautwerden mit körperlichen, geistigen, seelischen und energetischen Wirklichkeiten und Zusammenhängen. Er fördert somit die Fähigkeit, später mit Einfühlsamkeit und Respekt Klienten/innen in deren Entwicklungen hilfreich zu begleiten.

A) EIN-JÄHRIGE GRUNDLAGENAUSBILDUNG IN REICH'SCHER KÖRPERARBEIT

Diese Ausbildung ist ein intensives Jahrestaining, bestehend aus 29 Tagen in 4 Ausbildungseinheiten (*siehe Seite 7*).

Nach erfolgreichem Abschluß der Grundlagenausbildung erhält der/die TeilnehmerIn das Zertifikat des Entelia Instituts in Reich'scher Körperarbeit.

B) VIER-JÄHRIGE AUSBILDUNG IN POSTURALER INTEGRATION®®

Die Ausbildung in Posturaler Integration® besteht aus drei Phasen (1100 Stunden) über vier Jahre. Phase 1 dieser vierjährigen Ausbildung ist die Grundlagenausbildung in Reich'scher Körperarbeit (Jahr 1) (*siehe Seite 7*). Phase 2 ist die Spezialisierung in Posturaler Integration (Jahr 2 & Jahr 3) (*siehe Seite 9*). Nach erfolgreichem Abschluß von Phasen 1 & 2 kann Phase 3, die Diplomierungsphase in Posturaler Integration® (Jahr 4) vollendet werden (*siehe Seite 10*). Nach erfolgreichem Abschluß aller 3 Phasen kann das Zertifikat "Certified Postural Integrator" des International Centre for Release and Integration (ICRI), USA, von ICRI erteilt werden.

Die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zur Ausübung von Posturaler Integration® in eigener Praxis obliegt den Praktizierenden.

4) Für wen ist eine Ausbildung in kreativer Körperarbeit ?

Die Ausbildungen in Reich'scher Körperarbeit und in Posturaler Integration® sind für Menschen aus helfenden Berufen (Psychologen, Ärzte, Therapeuten, Heilpraktiker, Masseur, Physiotherapeuten, Krankenschwestern usw.), die ihr eigenes Fachwissen in körperpsychotherapeutischer Arbeit erweitern und vertiefen wollen, besonders ihre Fähigkeit zur prozeßbegleitenden Unterstützung.

Die Grundlagenausbildung in Reich'scher Körperarbeit ist auch für Menschen, die eine neue Richtung suchen und sich in die bewußtseinsorientierte Körperarbeit einarbeiten möchten. Dieses Jahr kann auch als Fortbildung genommen werden von solchen, die als Lehrende oder Beratende viel mit anderen beschäftigt sind, und ihre Fähigkeit zum klaren Kontakt und zur Präsenzfähigkeit verfeinern wollen.

Die Ausbildungen können von den Teilnehmern zu einem intensiveren Lern- und Transformationsprozeß benutzt werden, der sowohl die berufliche Tätigkeit, wie auch das persönliche Leben des Einzelnen beeinflussen kann. Die Ausbildungen bereiten jedoch nur auf die Arbeit mit gesunden Menschen vor (Wellnessbereich). Die legale Basis für die Ausübung eines Heilberufes kann nur durch eine zusätzliche behördliche Genehmigung erlangt werden.

5) Ausbildungsmethoden

Grundlage der Arbeit mit Reich'scher Körperarbeit und Posturaler Integration® ist die Fähigkeit des/r Körpertherapeuten, Klienten in deren Wachstums- und Lernprozeß wirksam zu begleiten. Ein hohes Maß an Selbstkenntnis und Selbstreflektion, sowie eine fundierte Fachkenntnis der körpertherapeutischen Theorie und Praxis sind dazu notwendig.

Die Ausbildungen fördern diese Kompetenz durch ein enges Verbinden von Selbsterfahrung, Theorie und Praxis in einem intensiven und reflektiven Lernprozeß. Theoretische Vorträge und Diskussionen werden mit praktischen Demonstrationen, mit Einzelarbeit und mit Arbeit in kleinen Gruppen durchwoben (Superlearning). Diese Arbeit wird reflektierend durchgearbeitet und erläutert.

Unabhängige praktische und schriftliche/dokumentarische Arbeit zwischen Lernblöcken wird sowohl in Einzelarbeit, wie auch in kleinen Untergruppen gemacht. Diese Peergruppen treffen sich regelmäßig, um theoretische und praktische Themen nachzuarbeiten, um Methoden und Techniken zu vertiefen und einzuüben und um den persönlichen Entwicklungs- und Integrationsprozeß zu thematisieren.

Während des gesamten Trainings wird den Teilnehmer/innen die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit eigenen wichtigen Themen, Konflikten und Verhaltensmustern gegeben. Außerdem erwarten wir, daß jede/r Teilnehmer/in den Selbsterfahrungsprozeß auch außerhalb der Ausbildungen kontinuierlich fortsetzt.

Jede/r Teilnehmer/in führt ein Erfahrungstagebuch und ein Ausbildungsarbeitsbuch. Durch die geistige und begriffliche Durchdringung der Erlebnisse werden die Erfahrungen fundiert und in den persönlichen Reifungsprozeß integriert.

6) Ausbildungsinhalte

In der **Grundlagenausbildung Reich'scher Körperarbeit** und in der **Ausbildung in Posturaler Integration®** fließen Inhalte aus verschiedenen Disziplinen und Quellen kreativ zusammen:

a) Energetische Arbeit und Atemarbeit :

In diesem Rahmen befassen wir uns mit den energetischen Vorgängen und mit dem Atem, mit Rhythmus und Zyklus des Fließens und Verhaltens, mit Ausdehnung und Einengung der Strukturen, mit der persönlichen Geschichte der/s Einzelnen wie sie in den Zellen des Körpers gespeichert und bewußt wird. Der Zusammenhang zwischen Ernährung, energetischen Vorgängen und Körperbeschaffenheit wird beleuchtet.

Geschichte wird Struktur im Körper, Verhaltensmuster werden Charakter. Ganzheitliche Reich'sche Körperarbeit beinhaltet ein Kennenlernen unserer Bewegungs- und Haltungsmuster, der emotionalen Anatomie und der Charakterstrukturen, wie sie von Wilhelm Reich und anderen beobachtet wurden. (Intra-psychisch). Diese energetischen Vorgänge sind sowohl innerliche Prozesse, wie auch Vorgänge in der Verbindung zum anderen - sind also auch "ich-Du" (Martin Buber) Vorgänge. Jeder Kontakt beinhaltet diese Ebene. Ein wichtiger Teil der Ausbildungen beschäftigt sich mit dieser zwischenmenschlichen energetischen Thematik. (Inter-psychisch)

b) Emotionelle körperpsychotherapeutische Prozeßarbeit :

Wenn wir dem Körper wirklich zuhören, wird eine Fusion mit dem Abgetrennten vollzogen - und dabei wird Energie und Emotion frei. Die Arbeit mit dem Körper bringt also im allgemeinen tiefe Gefühle mit sich. Körperarbeit macht besonders ganz frühe Erfahrungen und Gefühle zugänglich, die noch vor dem Erlangen der Sprache spätere Strukturen entscheidend beeinflussen.

Dies ist ein besonderer Reichtum der Körperarbeit, wird aber auch zur besonderen Verantwortung für den/die Therapeut/in. Denn diese Emotionen wollen sowohl in ihrer Fruchtbarkeit für die Entwicklung des/r Einzelnen unterstützt werden, als auch in das normale Leben des/r Erwachsenen einbezogen werden. Dazu bedarf es einer gesunden menschlichen Verbindung - sowohl hier und jetzt im Augenblick, wie auch über die gesamte Zeit des Erfahrungsprozesses hinweg.

c) Berührung ist eine Art und Weise, die Aufmerksamkeit zu focusieren, auf einer nonverbalen Ebene miteinander zu kommunizieren, und den energetischen Fluß zu beeinflussen. Durch bewußtseinsfördernde Arbeit wird das Bindegewebe besser beatmet, weicher, und funktionsfähiger.

Jede Berührung kann auf verschiedenen Ebenen und Tiefen geschehen. Je bewußter die Berührung, je präziser der Kontakt, und je mehr die Energie vom Kern kommt und zum Kern geht, desto tiefer der Lernprozeß und die Transformation des Bindegewebes. Körper und Seele wieder zusammen zu erfahren ist eine Möglichkeit dieser Zusammenarbeit.

d) Integration der verschiedenen Ebenen ist das Kernstück dieser Methoden zur Selberfahrung. In einer Kultur, wo die Trennung zwischen Körper und Geist sowie Seele so tief verankert ist, muß Integration kontinuierlich ermutigt werden.

Eine ganzheitliche und eine systemische Perspektive werden durch die Fragestellungen, Lernmethoden und die Unterrichtsorganisation immer wieder in den Vordergrund gestellt. Integration muß nicht nur verstanden und betont werden, sie muß auch regelmäßig erfahren und geübt werden! In diesen Ausbildungen wird den Teilnehmern die theoretische und praktische Basis gegeben, Integration zu lernen.

e) In der Spezialisierung in Posturaler Integration® wird die erweiterte systematische und kreative tiefe Bindegewebsarbeit gezeigt und gelehrt. Durch den direkten Kontakt mit den verschiedenen Ebenen des Bindegewebes wird der energetische Prozeß der Selbstkenntnis, Selbsterfahrung und Entwicklung noch gesteigert und beschleunigt. Sehr direkt kann die Erfahrung alter und neuer Möglichkeiten im Gewebe empfunden werden.

7) Curricula

A) EIN-JÄHRIGE GRUNDLAGENAUSBILDUNG IN REICH'SCHER KÖRPERARBEIT. *Theorie, Erfahrung und Prozeßarbeit*

- 1) Ganzheitliche Körperarbeit - Einführung und Übersicht:
 - Körperlichkeit, Energie, Emotion, Panzerung, Charakterstruktur, Sexualität, Übertragung, Strukturen der Arbeit, der therapeutische Prozeß.
 - historischer Kontext u. Theorien der Körperarbeit.
 - die Bewegung der Evolution: die Spirale und ihre Aspekte im Körper und in der menschlichen Verbindung.
 - emotionale Konflikte u. körperliche Anspannung.
 - Aminosäuren als Bausteine der Evolution u. Veränderung.
 - Säure - Basen Haushalt in ökologischen Systemen.

- 2) Der energetische Zyklus:
 - Atemarbeit und Pulsation.
 - Ladung erkennen/ vergrößern/ verkleinern/ ausgleichen.
 - Die Phasen des Energetischen Zyklus.
 - Blockaden im Zyklus.
 - Atemmuster, inklusive Hyperventilation.
 - Techniken der Atemarbeit.
- 3) Segmente im Energetischen Körper:
 - Entstehung u. Eigenschaften von Blockaden im Körper.
 - Trauma und Auswirkungen erkennen lernen.
 - Pulsation, Gegenpulsation, Segmentation.
 - Mit Segmenten arbeiten lernen.
- 4) Entwicklung und Charakterologie:
 - Einführung in die Charakteranalyse.
 - Phasen der Entwicklung im Kleinkind u. Charakterologie.
 - Charakterstrukturen und Charaktertypen.
 - Energetische Prozesse im Körper und Charakterstrukturen.
 - Die Rolle von Charakteranalyse in der Arbeit mit sich selbst u. mit anderen.
- 5) Prozeßarbeit und verbale Begleitung:
 - Selbsterfahrung in Beziehungen; Erkennung der eigenen Verhaltensmuster; Grenzen erkennen u. respektieren.
 - Focusieren im Körper; Energie und Gefühl; mit Gefühlen arbeiten.
 - Selbstwahrnehmungsprozesse u. Dialog mit dem Körper.
 - Verbale Techniken; Ebenen der Kommunikation differenzieren.
 - Gestalt Techniken und der energetische Zyklus.
 - Rollen klären und ausdrücken; psychodramatische Methoden.
 - Der Zyklus der Gefühle und die 5 Elemente.
- 6) Kontakt und Berührung:
 - Ebenen des Kontaktes im Körper verfeinern.
 - Gewebequalitäten differenzieren.
 - Energiezustände u. Energieflüsse erkennen und unterscheiden.
 - Mit Pulsation arbeiten : Techniken der präzisen Berührung.
 - Körperliche Dialoge im menschlichen Kontakt.
- 7) Anatomie für Körperarbeit:
 - Zusammenhänge u. Themen im Gewebe u. in der Bewegung.
 - Emotionelle Anatomie.
 - Energetische Anatomie.
- 8) Ernährung und Körperprozesse
 - Ernährung u. das Körperzellsystem.
 - Funktionsstörungen u. ihre Auswirkungen.
 - Basen und Säuren; Übersäuerung.
 - Allergien, Gemütszustände, Biotop Mensch.

B) ZWEI-JÄHRIGE SPEZIALISIERUNG IN POSTURALER INTEGRATION®
(nach erfolgreichem Abschluß der Grundlagenausbildung)

i) Spezialisierung Posturale Integration® - Teil 1 (Phase 2)
Integration von Erfahrung, Techniken, Theorie & Prozeßarbeit

- 1) Der energetische Zyklus:
 - Ladungsstrukturen und Phasen des Energetischen Zyklus.
 - Atemarbeit und Pulsation mit verschiedenen Charaktertypen.
 - Fortgeschrittene Techniken mit Blockaden im Zyklus.
- 2) Entwicklung und Charakterologie:
 - Entwicklung im Mutterleib und Geburt .
 - Pränatale & perinatale Einflüsse.
 - Einflüsse der Kindheit & Jugend.
 - Zellstrukturen und Charakterstrukturen.
 - Ladungsstrukturen und Charaktertypen.
 - Charakteranalyse in der Beziehung.
- 3) Psychosexuelle Entwicklung : Das Oedipale Drama:
 - Psychosexuelle Entwicklungsphasen im Kleinkind.
 - Die Funktion von Mutter und Vater für das Kind.
 - Sexuelle Sehnsucht, sexuelle Erdung. Familienbande & Ahnen.
 - Reelle sexuelle Identität : innere maskuline & feminine Strukturen.
- 4) Übertragung und Gegenübertragung:
 - Der Körper als die Basis der Projektion.
 - Übertragung und Kontakt.
 - Gegenübertragung und projektive Identifizierung.
 - Übertragung u. Gegenübertragung im therapeutischen Kontakt.
- 5) Prozeßarbeit:
 - Das Bewußte, das Vorbewußte und das Unbewußte in der Körperarbeit; Ebenen der Selbsterfahrung.
 - Schattenaspekte kennenlernen, isolieren u. integrieren.
 - Lernen, sich über die Begegnung selbst zu erfahren.
 - Resonanz und Mitgefühl: den zwischenmenschlichen Kontakt vertiefen.
 - Techniken zum Verfeinern der Wahrnehmung u. der Intervention.
- 6) Kontakt und Berührung:
 - Sitzungen Posturale Integration 1-7 werden gelehrt & geübt
 - Feine Energie Techniken: mit Qi und den 5 Elementen arbeiten.
 - Innere u. äußere Techniken der Aufmerksamkeit.
 - Techniken der Provokation, Sedierung und Integration.
- 7) Anatomie für Körperarbeit:
 - Das Organ der Form: Muskeln, Faszien, Bindegewebe.
 - Der Tintenfisch in unserem Körper: das Nervensystem.
 - Bewegung und Wahrnehmung im Gewebe.
 - Achsen, Parallelen, Wiederholungen.
 - Die Muskelzusammenhänge für jede Sitzung.
 - Bewegungsmuster, Haltungsmuster; Ganzkörpermuster.
 - Emotionelle Anatomie weitergeführt.
 - Energetische Anatomie weitergeführt.

ii) Spezialisierung Posturale Integration® - Teil 2 (Phase 2)
Vertiefung der Erfahrung, des Wissens, der Techniken

- 1) Übertragung und Gegenübertragung:
 - Körperübertragung und Körpergegenübertragung.
 - Charakterstrukturen und Übertragung/Gegenübertragung in der therapeutischen Beziehung.
 - Über die Übertragung hinaus : Begegnung im therapeutischen Kontakt.
- 2) Psychosexuelle Entwicklung: Erwachsen werden:
 - Energetische Genitalität in Mann und Frau.
 - Ungelöste sexuelle Konflikte u. sexuelle Lebendigkeit.
 - Energetische Integration von Herz, Becken und Kopf.
 - Psychosexuelle Maturität und Core Kontakt.
- 3) Der energetische Zyklus:
 - Mit der energetischen Welle spielen.
 - Feineinstellungen und Bilderarbeit / imaging.
 - Energetische Zyklen in Beziehungen.
 - Zyklen in Familien und Gruppen.
- 4) Prozeßarbeit:
 - Grenzen im therapeutischen Kontakt.
 - 'An der Grenze' arbeiten.
 - Ungewißheit und Kreativität.
 - Authentizität und Transparenz in der Begegnung.
- 5) Kontakt und Berührung:
 - Sitzungen Posturale Integration 1-11 werden gelehrt & geübt.
 - Mit dem inneren Heiler Kontakt aufnehmen und erhalten.
 - Meditation: Kontakt zum Wesen des Menschen.
 - Die Seele im Körper berühren.
- 6) Einführung in die Arbeit mit Klienten
 - Arbeiten im Gesundbehandlungsbereich (Wellnessbereich)
 - Themen, Information und Unterstützung.
 - Sitzungsaufbau; Phasen im therapeutischen Prozeß.
 - Zeit und der therapeutische Prozeß: Anfang, Mitte, Ende.
 - Ziele setzen. Verträge.
 - Supervision.

C) EIN-JÄHRIGE DIPLOMIERUNGSPHASE POSTURALE INTEGRATION® (Phase 3)
Entwicklung zur professionellen Praxis unter Supervision

- 1) Mit Übungsklienten unter Supervision arbeiten.
- 2) Posturale Integration als Gesundbehandlung
 - Die Grenzen der Gesundbehandlung kennen u. einhalten
 - Klare Kommunikation der Gesundbehandlungsmethode
 - Zusammenarbeit mit Medizinern und anderen Heilberufen

3) Supervision und Körperarbeit:

- Information im eigenen Körper sammeln.
- Gegenübertragung als wichtige Informationsquelle.
- Parallelen zwischen Klient und Therapeut.
- Innere Supervision. Supervision durch Klienten.
- Peer-Gruppen Supervision.
- Professionelle Unterstützung.

4) Weiterführung in die Unabhängige Praxis:

- Langzeitige und kurzzeitige Arbeit. Verträge.
- Therapeutische Entwicklungsphasen.
- Praxisaufbau; Information und Werbung.
- Umfeld schaffen, Rahmen halten.
- Kollegiale Zusammenarbeit
- Arbeit in Organisationen.

8) Leitung der Ausbildungen

Die Ausbildungen finden unter der Leitung von Silke Ziehl statt. Jack Painter, Niall O'Siochain und Bernhard Schlage können als Gastdozenten zu spezifischen Themen in der Spezialisierung in Posturaler Integration® dazukommen.

Silke Ziehl, Studium der Soziologie (Sorbonne), Magister der Sozial-Psychologie (London School of Economics), Dozentin in Sozialpsychologie an der Universität in Kingston (England); übers Muttersein, sowie Selbsterfahrungsgruppen und viele Arten von Körperbewußtseinsarbeit hin zu weiteren Ausbildungen in Körpertherapie sowie Psychotherapie und Akupunkturstudium. Langjährige leitende Mitarbeiterin des Open Centre in England, des Skyros Centre in Griechenland und früher Gasttherapeutin bei Coloman München. Seit 1984 leitet sie Ausbildungen in Ganzheitlicher Körperarbeit in England und Deutschland (Posturale Integration®, Pulsing, Energetische Integration). Seit einigen Jahren macht sie Qi Gong und Hawaiianische Körperarbeit in der Kahuna Tradition.

Jack Painter Ph.D, ist Direktor des International Center for Release and Integration (ICRI) in Mill Valley, USA. Er war Professor an der Universität von Miami und hat Anfang der 70er Jahre Posturale Integration® entwickelt, eine Methode körper-orientierter Bewußtseinsarbeit, von der sich viele andere Methoden abgeleitet haben. Weltweit leitet er Ausbildungsgruppen in Posturaler Integration®, in Energetischer Integration sowie auch in Becken-Herz Integration. Er ist Autor von mehreren Fachbüchern, President der Southern European University of Integrative Learning, sowie Mitglied von verschiedenen internationalen Instituten und Zentren. Er ist Familienvater von 3 Kindern.

Niall O'Siochain ist autorisierter Trainer in Posturaler Integration®. Seit 1978 breite Erfahrung und diverse Ausbildungen in verschiedenen Methoden der Humanistischen Psychologie und ganzheitlichen Körpertherapien. Vertiefte Ausbildungen mit Jack Painter, sowohl in Posturaler Integration® wie auch in Energetischer Integration. Neben zwanzigjähriger Managementenerfahrung in der Wirtschaft, langjährige therapeutische Privatpraxis in München. Zentralaspekte seiner Arbeit bestehen darin, die eigenen Selbstheilungskräfte, das spirituelle Wachstum und die Verwirklichung des wahren Selbst zu fördern.

Bernhard Tabur Schlage, Jahrgang 1961, ist autorisierter Trainer in Posturaler Integration®. Er hat weiterhin Fortbildungen in Gruppenarbeit, Kinesiologie, Craniosacral Movement Therapy, Feldenkrais und NLP, sowie Psychiatrische Weiterbildung gemacht. Trainings in Friedens-Pädagogik und Gesundheitsbildung im In- und Ausland. Seit 1985 private Praxis in Hannover. Bernhard Schlage ist Mitglied des World Council of Psychotherapy und zugelassener Körpertherapeut. Langjährige Tai Ji und Aikido Erfahrung. Für 10 Jahre Studien bei Michael Barnett. Internationale Vorträge und diverse Fachveröffentlichungen seit 1980.

9) Termine und Kosten

A) Die nächste Grundlagenausbildung Reich'scher Körperarbeit beginnt im Oktober 2004. Sie umfaßt 29 Tage, in vier Ausbildungseinheiten.

Die Termine für 2004/2005 sind wie folgt:

Samstag 30. Okt. - Freitag 5. Nov. 2004	(7 Tage)
Samstag 5. - Freitag 11. Februar 2005	(7 Tage)
Samstag 21. – Freitag 27. Mai 2005	(7 Tage)
Samstag 27. Aug. – Samstag 3. Sep. 2005	(8 Tage)

Außerdem werden von den Teilnehmern vier Tage mit ihrer Untergruppe selbst organisiert.

Die Kosten für die Grundlagenausbildung in Reich'scher Körperarbeit betragen € 2460.- inkl. Mehrwertsteuer. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind extra.

Für Teilnehmer aus den neuen Bundesländern können Sonderbedingungen vereinbart werden.

B) Diejenigen, die eine **Ausbildung in Posturaler Integration®** wünschen, haben die Möglichkeit im Anschluß an die Grundlagenausbildung in Reich'scher Körperarbeit an der Spezialisierung in Posturaler Integration® teilzunehmen, vorausgesetzt es melden sich genügend Teilnehmer an. Diese Spezialisierung in Posturaler Integration® dauert zwei Jahre, mit je 32 Tagen in vier Ausbildungseinheiten pro Jahr (Phase 2 der vier-jährigen Ausbildung in Posturaler Integration®).

Außerdem werden von den Teilnehmern vier Tage pro Jahr mit ihrer Untergruppe selbst organisiert.

Die Kosten für die zwei-jährige Spezialisierung in Posturaler Integration® sind €2600.- pro Jahr inkl. Mehrwertsteuer. In diesem Preis sind die Ausbildungsunterlagen und das theoretische Arbeitsmanual für Posturale Integration® enthalten. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind extra.

Für Teilnehmer aus den neuen Bundesländern können Sonderbedingungen vereinbart werden.

C) Nach Beendung der Spezialisierungsphase (Phase 2) beginnt die ein-jährige **Diplomierungsphase** (Phase 3).

Die Kosten der Diplomierungsphase werden separat geregelt.

10) Anmeldung zur Ausbildung

Zur Anmeldung bitte das Anmeldeformular zusammen mit einer persönlichen Darstellung, die folgendes enthält, an uns senden:

- a) Name, Adresse, Telefonnummern
- b) Geburtsdatum und Geburtsort
- c) Gegenwärtige und frühere Beschäftigung
- d) Beschreibung der momentanen Lebenssituation
- e) Einen Lebenslauf von Körper, Geist, Gefühl u. Seele
- f) Motivation zur Ausbildung
- g) Angaben über ärztliche und therapeutische Behandlungen
- h) Bisherige Selbsterfahrungsarbeit und Therapie (Gruppen und Einzelarbeit). Bitte angeben mit wem, was und wie lange
- i) Was können Sie zur Ausbildung bringen/beitragen ?
- k) Was erhoffen Sie sich von der Ausbildung ?

Bitte die Anmeldung, mit zwei Paßbildern, an die folgende Adresse senden :

- *Silke Ziehl, ENTELIA Institut für Kreative Körperarbeit,
Innere Wiener Str. 7, D-81667 München, Tel: 089-44 71 84 83
Fax: 089-44 90 02 24, e-mail: info@entelia.de*

Voraussetzung für die Ausbildung ist eine persönliche Erfahrung mit Körperpsychotherapie oder Körperarbeit, Erfahrung mit Selbstentwicklung / Therapie, und die Teilnahme an einem Einführungsseminar. Die Zulassung zu einer Ausbildung wird in einem persönlichen Gespräch geklärt.

Für die Spezialisierung in Posturaler Integration® ist es außerdem notwendig, mindestens 10 Sitzungen in Posturaler Integration oder ähnlicher Körperarbeit erfahren zu haben.

WEITERE INFORMATION

Die Ausbildungen werden angeboten im Rahmen und als Teil eines internationalen, professionellen Trainingsprogrammes.

Aus- und Weiterbildungen in Posturaler Integration® werden weltweit durch die Organisation "International Council of Postural Integration Trainers (ICPIT)" gefördert und kontrolliert.

Innerhalb des Ausbildungsrahmens für Posturale Integration® gibt es als Ergänzung zum Diplom "Certified Postural Integrator" ebenfalls das Diplom "Master Postural Integrator", die beide durch das "International Centre for Release and Integration (ICRI)" verliehen werden.

ENTELIA Institut für Kreative Körperarbeit bietet als weitere Ausbildung die Spezialisierung in Energetischer Integration an, auch in Zusammenarbeit mit dem "International Center for Release and Integration (ICRI)", sowie eine Ausbildung in PULSING.

•

International Center for Release and Integration (ICRI)

450 Hillside Avenue, Mill Valley, CA 94941, USA,
Tel: 00-1-415 383 4117, Fax: 00-1-415 383 1139;
e-mail: jackpainter@compuserve.com www.bodymindintegration.net

International Council of Postural Integration® Trainers (ICPIT), Secretariat,
Toekomststraat 99, B-9040 Gent/ St. Amandsberg, Belgien, Tel/Fax: +32-9-228 4911;
e-mail: dirk.marivoet@wanadoo.be www.posturalintegration.info

Gesellschaft für Energetische und Posturale Integration® (GEPI)
Oberdorf 10, Hühnheim, D-86739 Ederheim, Tel: 09081-88525, Fax: -88528;
e-mail: bodywise@t-online.de

•

Entelia INSTITUT FÜR KREATIVE KÖRPERARBEIT

(Namentlich erwähnt in D. Juhan 'Lehrbuch für Körperarbeit' München 1997)
Innere Wiener Str.7, 81667 München, Tel: 089-4471 8483, Fax: 089-44900224
e-mail: info@entelia.de www.entelia.de

